

Durchgeführtes Programm

Die zentrale Bedeutung von Bildung als Schlüssel zu globaler Gerechtigkeit

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Donnerstag, 14. Juli bis Sonntag, 17. Juli 2022
- Seminarnummer:** 22/04/284 (BMZ 4317)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Agenda 2030 der Organisation der vereinten Nationen (UNO) hat als Kernziel die Welt zu einem lebenswerteren und gerechteren Ort für alle Menschen zu gestalten. Bildung wird hier als Grundlage für diese Entwicklung gesehen. Die eigene (Aus-)Bildung ist unter anderem maßgeblich für den Status, die Teilhabe und ökonomische Sicherheit von Individuen. Für den wirtschaftlichen Erfolg und sozialen Frieden einer Gesellschaft nimmt Bildung eine Schlüsselstellung ein.

Obwohl das Recht auf Bildung in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der UN-Kinderrechtskonvention verankert ist, besteht für über 250 Millionen Kinder und Jugendliche, von denen ein Großteil in Afrika oder Südasien lebt, keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.

Wie kam und kommt es zu dieser Ungerechtigkeit im globalen Nord-Süd-Gefälle? Welche Schlüsselrolle hatten und haben die Staaten der Nordhalbkugel für die Situation im Süden? Welche Möglichkeiten der Entwicklungszusammenarbeit wurden bereits umgesetzt und welche sind künftig geplant?

Im Rahmen dieses Seminars wird den Fragen nach Ursachen, Verantwortung und unterschiedlichen Interessen nachgegangen. Komplexe globale Zusammenhänge und Interdependenzen werden beleuchtet und diskutiert. Basierend auf der Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Entwicklungspolitik erarbeiten die Teilnehmenden Möglichkeiten der eigenen Partizipation.

Ziele:

- Sensibilisierung der Teilnehmenden für die Bedeutung von Bildung für Individuen und Gesellschaften
- Bewusstmachung von Interdependenzen zwischen Bildungsarmut, ökonomischer Globalisierung und globaler Gerechtigkeit
- Anregung zu einer Auseinandersetzung mit den Begriffen der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit und dessen Bedeutung
- Kennenlernen erfolgreicher Projekte der Entwicklungspolitik, Entwicklung von Möglichkeiten der eigenen Partizipation

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Förderung:

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Programmablauf:

Donnerstag, 14. Juli 2022

- 14:30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
Einführungsreferat/ Austausch im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Zahlen, Daten, Fakten – Bildung im internationalen Vergleich
Vortrag, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 15. Juli 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Ökonomische, ökologische und soziale (Aus-)Wirkungen von Bildung auf Individuen und Gesellschaften – ein globaler Nord-Süd-Vergleich
Referat, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Ökonomische, ökologische und soziale (Aus-)Wirkungen von Bildung auf Individuen und Gesellschaften – ein persönlicher Bezug
Flüstergruppen, autobiographisches Mindmapping, Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Was haben wir mit der Bildungsarmut im globalen Süden zu tun? Ein historischer Einblick in den Nord-Süd-Konflikt
Vortrag, Diskussion im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Die Entstehung von Bildungsarmut – eine Betrachtung von Risikofaktoren und aktuellen Ursachen
Impulsvortrag, Diskussion im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

19.30 - 21.00 Uhr Nadine Klocke
Das Problemfeld der Kinderarbeit – die Interdependenzen von materieller Not und Bildungsarmut
Medienbeitrag, Vortrag, Diskussion im Plenum

Samstag, 16. Juli 2022

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
T-Shirts für drei Euro im Norden, Kinderarbeit im Süden – globale Gerechtigkeit unter der Lupe
Impulsreferat, Diskussion im Plenum

10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Entwicklungszusammenarbeit – ein historischer und aktueller Einblick
Vortrag, Austausch im Plenum

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Entwicklungszusammenarbeit – Bildungs- und Ausbildungsförderung als nachhaltige und langfristige Konzepte
Präsentation, Diskussion im Plenum

16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Reflexion – Welche Möglichkeiten des persönlichen Engagements sind mir gegeben?
Einführungsreferat, Gruppenarbeit

18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 17. Juli 2022

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Reflexion –
Welche Möglichkeiten des persönlichen Engagements sind mir gegeben?
Auswertung der Gruppenarbeiten im Plenum

- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Seminarkritik, Aufarbeitung offener Fragen
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

Gegenüberstellung von Zielen, Indikatoren und Instrumenten:

Ziel	Indikator	Instrument
– Die Teilnehmenden werden für die Bedeutung von Bildung für Individuen und Gesellschaften sensibilisiert.	– In der Diskussion wird deutlich, dass den Teilnehmenden die Bedeutung von Bildung für Individuen und Gesellschaften bekannt ist.	– Vortrag, Diskussion, mündliche Abfrage
– Die Interdependenzen zwischen Bildungsarmut, ökonomischer Globalisierung und globaler Gerechtigkeit sollen transparent werden.	– Der Mehrheit der Teilnehmenden verstehen die Interdependenzen.	– Vortrag, Diskussion, Abfrage
– Die Teilnehmenden wurden zu einer Auseinandersetzung mit dem Begriff und der Bedeutung der Entwicklungspolitik angeregt.	– In der Diskussion wird deutlich, dass die Bedeutung der Entwicklungspolitik verstanden wurde und die Teilnehmenden neues Wissen erworben haben.	– Vortrag, Diskussion, mündliche Abfrage
– Die Teilnehmenden lernen erfolgreiche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit kennen	– 60 % der Teilnehmenden erwerben neues Wissen	– Vortrag, Gruppenarbeiten, Auswertung der Gruppenarbeiten
– Möglichkeiten der Partizipation werden erarbeitet.	– Die Teilnehmenden zeigen Möglichkeiten des eigenen Beitrages in der Entwicklungszusammenarbeit auf.	– Auswertung der Gruppenarbeiten, Diskussion

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschen-rechte geachtet und gewürdigt werden.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.